



Pressemitteilung

CIPRA-Alpenpreis für Dr. Einhard Bezzel

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland verlieh am 9.10.2020 den Deutschen Alpenpreis an Dr. Einhard Bezzel für seine besonderen Verdienste um die Erforschung der Vogelwelt in den Alpen, den Aufbau von Langzeitmonitoringprogrammen zur Bewertung des Artenrückgangs und die vielfache Aufbereitung von Wissen über die Vogelwelt für Laien und Fortgeschrittene. Der ausgebildete Lehrer für Biologie, Chemie, Geografie und Sozialkunde war langjähriger Leiter der Vogelwarte in Garmisch-Partenkirchen und ist immer noch Autor vieler ornithologischer Bücher.

Axel Doering, Präsident von CIPRA Deutschland, freute sich den Preis im Rahmen eines „kleinen“ Fachsymposiums in Ohlstadt zu übergeben und bedankte sich beim LBV für die Ausrichtung der Veranstaltung. Mit dem Deutschen Alpenpreis würdigt CIPRA Deutschland die Leistungen von Personen aus allen Bereichen des Lebens, die sich, im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements, für eine ökologisch und ökonomisch zukunftsfähige Entwicklung des Alpenraums oder zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Alpenkonvention im deutschen Alpenraum verdient gemacht haben. Bezzel hat mit seiner Forschung viel zum Verständnis der Vögel in den Alpen beigetragen und mit diesen als sogenannten Zeigerarten, früh auf Schiefelagen auch in alpinen Ökosystemen hingewiesen.

Dr. Norbert Schäffer, erster Vorsitzender des LBV, würdigte in der Laudatio zur Preisverleihung nicht nur Bezzels Leitungen für die Vogelwelt in den Alpen, sondern auch seine dauerhafte enge und für den Verband für Arten- und Biotopschutz wertvolle Verbindung zum LBV. Er betonte, dass Bezzels Lebensleistung ihres Gleichen sucht, hat er doch die Weichen für eine moderne Vogelkunde in Bayern gestellt und die Ornithologie „salonfähig“ gemacht.

Bei der Preisverleihung hielten Prof. Dr. Franz Bairlein einen Vortrag über den Vogelzug über die Alpen und Dr. David Jenny von der Schweizerischen Vogelwarte nahm den Steinadler in den Fokus. Bezzel selbst ließ es sich nicht nehmen bei seinem „eigenem“ Symposium den Vortrag „Buchfinkenzählen – nur reiner Seniorensport?“, beizutragen. Quintessenz aller Vorträge war, dass man genau hinschauen und differenzieren muss: es gibt Vogelarten die einfach direkt über die Alpen fliegen, weil sie aufgrund der Flügellänge und ihres Fettvorrates in der Lage dazu sind. Andere Arten müssen drum herumfliegen. Beim Steinadler hilft die moderne Satellitentelemetrie zu verstehen, wie Jungadler Räume nutzen. Heute ist die Wilderei nur noch Todesursache bei den wenigsten Adlern, aber die Gefahren durch Strom- und Seilbahnleitungen, Störungen am Nest und indirekt durch Nahrungsmangel etc. gefährden den Steinadlerbestand immer noch. Beide Vorträge unterstrichen die Relevanz der Alpen als in großen Teilen noch intakten Lebensraum für viele Arten, die andernorts in ihren Beständen zusammenbrechen. Selbst bei einer Allerweltsart wie dem Buchfinken, dessen Bestände gerade in Großbritannien einbrechen, darf man Aussagen nur auf der Grundlage von langen Datenreihen treffen. Das widerspricht dem aktuellen Zeitgeist Einzelbeobachtungen von Sachverhalten schnell in die Welt zu verbreiten und Entscheidungen darauf aufzubauen.



Deutscher Alpenpreis von CIPRA Deutschland

Mit dem Deutschen Alpenpreis werden herausragende Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Wissenschaft oder aus der Bürgerschaft für ihren Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung des (deutschen) Alpenraumes gewürdigt. Die Preisträger werden von den Mitgliedern von CIPRA Deutschland vorgeschlagen. CIPRA Deutschland ist ein Dachverband für im deutschen Alpenraum engagierte Umweltverbände.

Bisherige Preisträger des Deutschen Alpenpreises waren

- Prof. Dr. Klaus Töpfer (2006), geehrt für sein Engagement bei der Entwicklung der Alpenkonvention,
- Dr. Helmut Karl (2008), geehrt für die Entwicklung des Bayerischen Alpenplans,
- Dr. Wolfgang Burhenne (2011), geehrt als Gründungsmitglied von CIPRA International für sein über 60 Jahre fortwährendes Umweltengagement,
- Prof. Dr. Werner Bätzing (2015), geehrt für sein Lebenswerk, die tiefgreifenden sozio-geografischen Untersuchungen über den Alpenraum,
- Sylvia Hamberger und Wolfgang Zängl (2017), geehrt für ihre 40-jährige Aufklärungsarbeit in Umweltfragen mit der Gesellschaft für ökologische Forschung,
- Dr. Georg Meister (2019), geehrt für seine besonderen Verdienste um den Bergwald, den alpinen Tourismus und als einer der "Gründungsväter" des Nationalpark Berchtesgaden.

Ansprechpartner:

LBV-Alpenreferent, Michael Schödl, mobil 0151/ 61 40 46 06, email: michael.schoedl@lbv.de

Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland e.V., Uwe Roth, Tel. 089/ 23 23 98 40, email: uwe.roth@cipra.org